

Werner Freiberg holt Ü-80-Sieg

Ideale Bedingungen für Lauf-Cup-Wertungszähler beim 35. Steinhäger Karl-Krull-Gedenklauf

Steinhagen. Die erneute Aufnahme des Karl-Krull-Gedenklaufs in den Lauf-Cup des Landes Mecklenburg-Vorpommern bescherte den Organisatoren des SV Steinhagen mit 337 Läufern und Walkern erneut einen Teilnehmerrekord. Der Wendekurs auf dem Radweg in

Richtung Negast und die Aussicht auf die Cup-Punkte bei besten Laufbedingung spornten die Athleten zu Spitzenzeiten an. Über fünf Kilometer hatte bei den Männern Thomas Ruminski (M 55) die schnellsten Beine. Er überquerte die Ziellinie nach 18 Minuten und

23 Sekunden. Damit verwies er Tom Landmann (M30) vom SV HK Stralsund (18:28 min) und Sebastian Pingel (M20 in 21:05 min) auf die weiteren Plätze.

Die Frauenkonkurrenz dominierte Nadine Lofski (W20) in starken 18:59 min vor Carmen Siewert (W45 in 20:27 min) und Jana Exner (W40 in 21:46 min). Bei den Jugendlichen hatten Hannes Kuntermann (17:49 min), Maximilian Heise (18:09 min) und Mattes Kuntermann (19:19 min) sowie Fanny Riese (21:41 min), Sophie Pommehne (21:47 min) und Ronja Pelz (21:48 min) die Nase vorn.

Beachtlich waren auch die Leistungen der ältesten Athleten. So gewann Günter Wolf die M 75 in nur 23:18 min mit deutlichem Vor-

sprung vor Rainer Grabert (25:43 min) und Dieter Pretzel (27:01 min). In der Kategorie der über 80-jährigen Männer siegte Werner Freiberg von der FHSG Stralsund souverän in 33:39 min vor Fred Wendt (36:40 min) und seinem Teamkollegen Edgar Raschauer (40:24 min).

Im Hauptlauf über zehn Kilometer siegte Markus Riemer (M 30) mit einer hervorragenden Laufzeit von nur 35 Minuten und 51 Sekunden, dicht gefolgt von seinen Vereinskollegen Steffen Schröder (35:55 min) und Uwe Kleinschmidt (35:58 min). Schnellster Sundstädter war Jamshid Akrami von der FHSG Stralsund, der in 39:23 min Fünfter in der stark besetzten M50 wurde. Über einen Podestplatz

konnte sich Ronny Kramp freuen. Mit einer Laufzeit von 41:50 min erkämpfte er den Bronzerang in der M40. Der Sundstädter Manfred Posniak (48:52 min) verpasste in der M65 die Medaillenränge nur um zwei Sekunden.

Herausragend waren die Leistungen bei den Frauen. Hier siegte Anna Brust (W20) vom HSV Neubrandenburg in 40:24 min vor Anne-Kathrin Litzenberg (40:41 min) und Beate Krecklow (41:27 min). Schnellste Läuferinnen aus unserer Region waren Jana Bahlo (W45 in 47:53 min) vom Laufteam Rügen, Sandra Linde (W35 in 51:16 min) von den Torpedos Richtenberg und Kathrin Glander (52:42 min) von der FHSG Stralsund.

Andre Kobsch



337 Starter zählte der 35. Karl-Krull-Gedenklauf.

FOTO: ANDRE KOBSCHE

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 21.07.2017